

9. Kleiner
Verwaltungsgerichtstag

Halle (Saale) 2018

3. und 4. Mai 2018

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Aula im Löwengebäude

Universitätsplatz 11
06108 Halle (Saale)

Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 3. und 4. Mai 2018 in Halle (Saale) ein! Die Stadt an der Saale wurde im Jahr 806 erstmals urkundlich erwähnt, war bereits im 19. Jahrhundert eine Großstadt und gilt mit der 1698 gegründeten Franckeschen Stiftung als Ausgangspunkt der sozial-humanistischen Bildung in Deutschland. Der Geburtsort Händels, Sitz einer der ältesten Universitäten und nunmehr auch der Kulturstiftung des Bundes verkörpert wie kaum eine andere Stadt in Deutschland die nationale Identität. Doch was genau macht diese Identität jenseits von Floskeln aus? Ist es tatsächlich die oben genannte kulturelle Prägung oder doch etwas anderes? Mit Blick auf die die mediale und juristische Debatte beherrschende Flüchtlingskrise wollen wir uns am Donnerstag mit der „Deutschen Identität“ befassen. Im Anschluss daran steht das viel diskutierte Einwanderungsgesetz mit seinen Chancen und Risiken im Fokus.

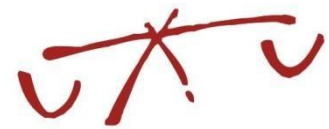
Ein gewichtiger Faktor bei der Bestimmung der eigenen oder fremden Identität ist stets auch die Religion. Der Islam hat, wiederum verstärkt durch die Flüchtlingswelle, Einzug in den deutschen Alltag gehalten. Dies führt zu Reibungen im gesellschaftlichen Gefüge, denen wir uns stellen wollen. In bewährter Tradition wollen wir beim Kleinen Verwaltungsgerichtstag über den Tellerrand blicken und das Thema „Staat-Religion-Islam“ nicht nur aus juristischer sondern auch aus gesellschaftspolitischer Sicht betrachten. Hierzu begrüßen wir Sie am Freitag.

Wir freuen uns auf die Debatte mit Ihnen und hoffen, Sie in Halle (Saale) begrüßen zu dürfen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Robert Seegmüller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Robert Seegmüller

Vorsitzender des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und
des Bundes Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterinnen

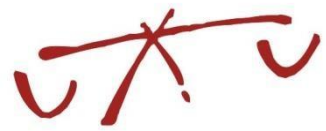


Einführung zum Veranstaltungsprogramm

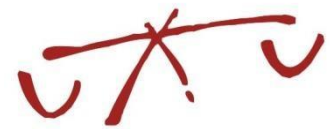
Die im Jahr 2015 in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückte Migrations- bzw. Flüchtlingskrise hat in Deutschland viele Fragen und Probleme aufgeworfen, die bis heute noch ungeklärt bzw. ungelöst sind. Der 9. Kleine Verwaltungsgerichtstag in Halle (Saale) will einigen dieser Folgen der Migrationskrise in vier Vorträgen nachgehen und insoweit - wie gewohnt - ein kritisches Diskussionsforum bieten.

Der extrem hohe Anstieg der Zahl der Asylanträge in Deutschland und die damit verbundene Zuwanderung von Ausländern hat in der öffentlichen Diskussion die Frage nach der deutschen Identität neu aufgeworfen. Es machte sich teilweise ein Gefühl der Überfremdung breit, ohne genau angeben zu können, was die deutsche Identität ausmacht. Deutsche Sprache und Kultur, das Grundgesetz, auch als objektive Werteordnung, und der Begriff der Leitkultur wurden zu Topoi einer öffentlichen Diskussion, die über den Gebrauch von Schlagworten meistens nicht hinausgekommen ist. Der emeritierte Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg **Reinhard Merkel** wird sich in dem ersten Vortrag auf dem Kleinen Verwaltungsgerichtstag unter dem Titel **„Deutsche Identität im Schatten der Flüchtlingskrise“** diesem Fragenkreis zuwenden.

Der nationalstaatliche wie gesamteuropäische Anspruch auf Steuerung der Einwanderung wurde von der Migrationskrise stark diskreditiert. Die Steuerungsfähigkeit des Rechts geriet insgesamt in schwieriges Fahrwasser. Die Brandrede vom staatlichen Kontrollverlust machte gerade auch unter Juristen schnell die Runde. Es überrascht daher nicht, dass auf der politischen Agenda als Reaktion auf diese Kritik wieder der Erlass eines Einwanderungsgesetzes steht. Was kann ein solches Gesetz aber leisten, wenn es nur die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften regeln soll? Hat die Migrationskrise keine größeren Regelungsdefizite aufgezeigt? Prof. Dr. **Winfried Kluth** von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wird den ersten Veranstaltungstag mit dem Vortrag **„Einwanderungsgesetz: Entwürfe - Chancen - Kritik“** beschließen.



Die Migrationskrise hat in Deutschland die Rückkehr des Religiösen befördert. Der Islam hat in unserer Gesellschaft einen hohen Bedeutungszuwachs erlangt. Lange Zeit herrschte das Gefühl vor, in einem weitgehend säkularisierten Staat zu leben. Der Islam hat das Thema Religion auf die politische Agenda gesetzt. Auch orthodoxe Christen lassen uns über Religion nachdenken. Die von vereinzelt Extremisten hergestellte Verbindung von Religion, Gewalt und Terror hat weltweit eine neue traurige Aktualität gewonnen. All dies gibt Anlass zu der Frage, ob wir das Verhältnis von Staat und Religion überdenken müssen: Bedarf die Religionsfreiheit der Einschränkung durch einen einfachen Gesetzesvorbehalt? Sind muslimische Religionsgemeinschaften als Körperschaft des öffentlichen Rechts anzuerkennen? Hat das Islamgesetz in Österreich Vorbildwirkung? Antworten auf diese Fragen werden am zweiten Veranstaltungstag gesucht, der dem Themenfeld „**Staat - Religion - Islam**“ gewidmet ist. Hierzu werden zwei Vorträge zu hören sein: Prof. Dr. **Claus Dieter Classen** von der Universität Greifswald, der im zweiten Hauptamt Richter am Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern ist, wird im ersten Teil **rechtliche Positionsbestimmungen** entwickeln. Zum Schluss der Tagung wird **Volker Beck**, Lehrbeauftragter am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhruniversität Bochum und früherer Bundestagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen, im zweiten Teil **gesellschaftspolitische Positionsbestimmungen** vorstellen.



Programmübersicht - Donnerstag, 3. Mai 2018

13.00 Uhr Empfang

Wir beginnen den 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstag mit einem kleinen Imbiss (Ihr Gepäck können Sie gegebenenfalls an der Garderobe abgeben).

14:00 Uhr

Eröffnung des 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstags in Halle (Saale) 2018

Der Vorsitzende des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und des Bundes Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterrinnen, **Dr. Robert Seegmüller** eröffnet den 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstag.



Das Grußwort hält die **Ministerin** für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, **Frau Anne-Marie Keding**.

[\(Quelle und Bildnachweis: MJ LSA\)](#)

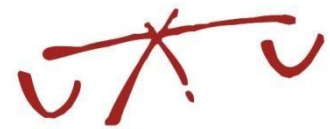
14:15 bis 15:45 Uhr Referat

„Deutsche Identität im Schatten der Flüchtlingskrise“



Prof. Dr. Reinhard Merkel ist Professor (Emeritus) für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg. Seit April 2008 ist er Mitglied der transatlantischen Forschergruppe „The Hinxton Group: An International Consortium on Stem, Cells, Ethics & Law“, Hinxton (UK) und Baltimore (USA). Zudem ist er Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“, Sektion Wissenschaftstheorie. Auf Vorschlag der Bundesregierung wurde er im April 2012 in den „Deutschen Ethikrat“ berufen.

[\(Quelle und Bildnachweis: Universität Hamburg\)](#)



15:45 bis 16:15 Uhr

Pause

16:15 bis 17:45 Uhr Referat

„Einwanderungsgesetz: Entwürfe - Chancen - Kritik“



Prof. Dr. Winfried Kluth ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Senator eben jener Universität. Er ist Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung (DGG) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht (DGMR) e.V. Zudem ist Prof. Dr. Kluth Mitherausgeber und Schriftleiter der Zeitschrift für Ausländerrecht und -politik (ZAR).

[\(Quelle und Bildnachweis: Universität Halle\)](#)

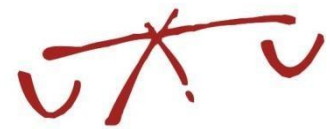
ab 18:15 Rahmenprogramm

18.15 Uhr Stadtführung

Die Stadtführung beginnt am Veranstaltungsort und endet am Restaurant „Krug zum Grünen Kranze“

19.30 Uhr Abendessen

In geselliger Runde lassen wir den Tag im Restaurant „Krug zum Grünen Kranze“ in der Talstraße 37, 06120 Halle (Saale) ausklingen.



Programmübersicht - Freitag, 4. Mai 2018

09:00 bis 10:30 Uhr Referat

„Staat - Religion - Islam Teil 1: rechtliche Positionsbestimmungen“



Prof. Dr. Claus Dieter Classen ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht an der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald und im 2. Hauptamt Richter am Obergericht Mecklenburg-Vorpommern. Zudem ist er Mitglied des Landesverfassungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern.

(Quelle und Bildnachweis: [Universität Greifswald](#))

10:30 bis 11:00 Uhr

Pause

11:00 bis 12:30 Uhr Referat

„Staat - Religion - Islam Teil 2: gesellschaftspolitische Positionsbestimmungen“

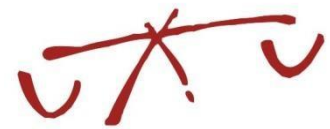


Volker Beck ist ehemaliger Bundestagsabgeordneter und hatte bis 2017 u.a. die Funktion des Migrationspolitischen Sprechers der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen inne. Seit 2017 ist er Lehrbeauftragter am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum.

(Quelle und Bildnachweis: [Universität Bochum](#))

12:30 Uhr Schlusswort

Die Tagung schließt mit einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit, an einer weiteren Stadtführung (statt an der ersten) oder an einer Führung durch die Sonderausstellung "[Klima Gewalten - treibende Kraft der Evolution](#)" im Landesmuseum für Vorgeschichte (11,-- EUR) teilzunehmen.



Anmeldung

zum 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 3. und 4. Mai 2018 in Halle (Saale)

Die Tagung richtet sich an Mitglieder der dem BDVR / Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. angeschlossenen Verwaltungsrichtervereine sowie an fördernde Mitglieder. Die Teilnahme am Tagungsprogramm des 9. Kleinen Verwaltungsgerichtstag sowie an der Stadtführung ist kostenfrei. Für die Verpflegung und die Übernachtung müssen die Teilnehmer selbst aufkommen.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. März 2018 ausschließlich mit dem dieser Einladung gesondert beigefügten Anmeldeformular (entspricht Seite 8 dieser Einladung in ausfüllbarer Form) **unter der E-Mail-Adresse: halle2018@bdvr.de an.**

Möglichst bald nach Anmeldeschluss werden Sie darüber informiert werden, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. In zwei **Hotels** sind Zimmer reserviert (B&B Halle für 87,50 EUR [EZ] und Tryp by Windham Halle für 69,- EUR [EZ] bzw. 88,- EUR [DZ], jeweils inkl. Frühstück). Mit der Zusage erhalten Sie Informationen über die Buchungsmodalitäten.

Bitte angeben:

Anrede: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Name: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Vorname: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Titel: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienstbezeichnung: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienststelle: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Dienstanschrift: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Telefonnummer: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
E-Mail: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Bitte kreuzen Sie an:

- Ich nehme am **Abendessen am 3. Mai 2018 ab 19.30 Uhr** teil.
- Ich nehme an der **Stadtführung am 3. Mai 2018 ab 18.15 Uhr** teil.
- Ich nehme an der **Stadtführung am 4. Mai 2018 ab ca. 13.00 Uhr** teil.
- Ich nehme an der **Führung im Landesmuseum für Vorgeschichte am 4. Mai 2018 ab ca. 13.30 Uhr** teil (11 EUR).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zur Durchführung der Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Abwicklung der Veranstaltungsanmeldung und die weitere Betreuung durch den Veranstalter. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Titel, Vorname, Name, Dienstbezeichnung und E-Mail) in einer Übersichtsliste den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

_____, den ____ . Februar 2018

(Ort und Datum)

(Unterschrift)